

**Wohl-Ehrwürdiger, Großachtbahrer und
Wohlgelahrter Herr Magister,**

Insonders vielgeliebter und sehr werthgeschätzter Herr!

Ich unterfange mich einer großen Kühnheit, daß ich Ihren werthesten Nahmen dieser Historischen Beschreibung vorgesetzt habe: aber ich lebe der ungezweifelten Hoffnung, daß Sie mir dieses Unternehmen gütigst werden zu Gute halten. Ich dedicire und beschenke Sie mit der Historischen Beschreibung Bergdorff, mit Bitte, Sie wollen dieses schlechte papierne Præsent geneigt auf und annehmen, welches ich auch der gänglichen Hoffnung bin, zumahl weil diese Chronica denjenigen Ort betrifft, da Sie durch Gottes gnädige Vorsorge vor kurzer Zeit zu einem Prediger beruffen worden. Nun Gott lasse Ihren Fleiß in Lehren und Ermahnen gesegnet seyn, damit durch Sie viele Seelen mögen dem himmlischen Bräutigam Christo Jesu zugeführt werden. Wohl-Ehrwürdiger Herr Magister! mein herzliches Wünschen ist, daß der große Himmel- und Erden-Beherrscher, der liebe Gott, Sie in Ihrem Amte kräftig bestehen, und lange Zeit nebst Ihrer liebwerthesten Frau Ehe-Liebsten gesund und in allem Wohlergehen erhalten wolle, und endlich nach diesen irdischen Leben, zusamt Ihrer anvertrauten Heerde ins himmlische Paradies einführen; womit verbleibe

Meines vielgeliebten und sehr werthgeschätzten Herrns

**Zerwigsdorff/
Den 28. Febr. An. 1749.**

**Dienstergebenster
Gotthülff Traugott Eckarth.**